

Transporter NEWS

Neue Modelle Nissan Townstar, Fiat Scudo und E-Scudo, Opel Movano und E-Transit sowie der Technologieträger Mercedes-Benz Sustaineer | VON GUNDO SANDERS

Mercedes-Benz Sustaineer – nachhaltige Transporter-zukunft: Auf Basis des Mercedes eSprinters wurde dieser Technologieträger entwickelt. Er zeigt, was technisch möglich und nachhaltig ist: Wiederverwertbare Materialien mit dem Ziel Kreislaufwirtschaft, Solarpanels, um selbst Strom zu produzieren und weniger tanken zu müssen, beheizter Anschnallgurt, um in kalten Jahreszeiten ein wärmeres Körpergefühl zu haben, geringerer



Luftwiderstand durch digitale Kameras statt optischer Außenspiegel. Feinstaubfilter in der Fahrzeugfront und über der Hinterachse, besser recycelbare Reifen, Bremsbestandteile, die weniger Abrieb haben und langlebiger sind: Viele Elemente für mehr Nachhaltigkeit im Transporter, weniger Feinstaub, weniger Luftwiderstand, weniger Energiebedarf durch weniger Heizbedarf im Fahrerraum. Ein innovatives Batterie-Reparaturkonzept ab zweitem Halbjahr 2022 führt Mercedes so ein, daß die Lebenszyklen der Hochvoltbatterien in den Mercedes eTransportern länger werden, ohne sie ganz auswechseln zu müssen. Diesen Transporter gibt es so bisher nur einmal – er fährt, und die verbauten Elemente funktionieren. Was sich in der Serie wiederfindet, wird jetzt geprüft ...

Neuer Nissan Townstar, bestellbar für Lieferung ab Sommer 2022: Der Stadtlieferwagen und Hochdachkombi Kangoo von Renault und dessen Vetter Mercedes Citan (vorgestellt in unseren beiden letzten Ausgaben) bekommen jetzt mit dem Nissan Townstar ein weiteres Familienmitglied. Bestellt werden kann er schon. Als Benziner ist er ab 19.250 Euro (netto) für den Kastenwagen zu haben. eVersionen sind von allen drei Herstellern ebenfalls angekündigt für die zweite Jahreshälfte 2022. Und der Name macht klar, daß Nissan sich von den bisherigen Zahlenbezeichnungen verabschiedet und die Nutzfahrzeuge jetzt Sterne-(Star-)Namen haben werden: Statt NV 400/300 jetzt Interstar und Primastar, >>

Bild: Mercedes-Benz



➤ statt NV 250 jetzt Townstar. So ist das neue Nissan-All-Star-Team leichter Nutzfahrzeuge komplett.

Fiat Scudo und E-Scudo: Die Fusion von Fiat/FCA und PSA zu Stellantis wird jetzt auch im neuen Fiat Scudo deutlich, der auf der Mid-Van-Plattform des Konzerns basiert, wie bei Citroen Jumpy, Opel Vivaro, Peugeot Expert und Toyota Proace. Drei Längen, Parkhaushöhe von 1,9 m, vier Karosserievarianten, Motoren von 102 bis 177 PS; seit Dezember 2021 bestellbar als Verbrenner und rein batterieelektrisch. Preisbeispiele: L1 Kastenwagen E-Motor, Batterie 50 kWh, Euro 37.900,-; L1 Kastenwagen 100 MJT, MT6, Euro 27.100,-; L2 Kastenwagen 120 MJT, MT6, Euro 28.450,-; L2 Multicab 145 MJT, MT6, Euro 31.650,- und L2 Multicab

Den neuen Opel Movano gibt es zunächst als Kastenwagen in drei Gewichtsklassen (3,5 t, 3,5 t verstärkt, 4,0 t), in allen vier Längen (L1-L4) und drei Höhen (H1-H3) sowie in den beiden Ausstattungslinien Selection und Edition.

Links: Nissan Townstar petrol und EV van, rechts: Opel Movano-e.

Ford E-Transit ab Mai 2022 im Markt: Der E-Transit startet als Kastenwagen mit Einzel- oder Doppelkabine sowie als Fahrgestell, er kostet ab 53.145 Euro netto; der E-Transit ist wichtiger Bestandteil von Ford Pro, dem neuen weltweiten Vertriebs- und Serviceangebot des Konzerns. Er hat einen Elektromotor mit 1-Gang-Automatikgetriebe. Mit den Leistungsstufen 135 kW (184 PS) und 198 kW (269 PS) wird die Hinterachse angetrieben. Die WLTP-Reichweite beträgt bis zu 317 Kilometer. Ford bietet bis zu 25 Konfigurations-



180 MJT, AT8, Euro 35.300,- (alle Preise ohne MwSt.; MT6 = 6-Gang-Schaltgetriebe, AT8 = 8 Gang-Automatikgetriebe).

Neuer Opel Movano senkt Kosten: Den großen Lieferwagen Movano von Opel gibt es im Frühjahr 2022 neu; er basiert dann auf Fiat Ducato und Peugeot Boxer. Bisher basierte der Movano auf dem Renault Master. Der deutsche Einstiegspreis liegt bei 32.580 Euro (ohne MwSt.) für die Diesel-Variante. Im Vergleich zum Vorgänger wurden die Betriebskosten deutlich gesenkt. Über eine Nutzungsdauer von vier Jahren sparen Movano-Kunden rund 20 Prozent an Wartungs-, Reparatur- und Reifenkosten ein, die Ausgaben für Kraftstoff sinken um rund 11 Prozent, so die Herstellerangaben. Er kommt zeitgleich auch als Movano-e in den Markt.

Möglichkeiten. Nutzlasten von 0,7 bis 1,6 Tonnen sind möglich. Es wird sowohl die Wechselstrom-, als auch die Gleichstrom-Ladefunktion angeboten. Der E-Transit kommt mit dem neuen Kommunikations- und Informationssystem SYNC 4 inklusive cloud-basierter Konnektivität. Seit Januar 2022 kann er geordert werden und wird in den Ausstattungsvarianten „Basis“ und „Trend“ angeboten. Mit Marktstart im Mai wird es den E-Transit als Kastenwagen Einzelkabine-Lkw, Kastenwagen Doppelkabine-Lkw und als Fahrgestell Einzelkabine geben. Der E-Transit-Kastenwagen kostet als Einzelkabine ab 55.845 Euro netto, der grundsätzlich in „Trend“-Ausstattung angebotene Kastenwagen mit Doppelkabine steht ab 60.940 Euro netto bereit, und das E-Transit Fahrgestell mit Einzelkabine kostet ab 53.145 Euro netto. <

Links: Fiat Scudo, rechts: Ford e-Transit.

Fotos: Opel, Fiat, Ford, Nissan